

Ältere Menschen mit Multipler Sklerose – Impulse setzen in der Apotheke

Datum: 11.02.2026

Original Titel:

Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose, Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen und MOG-IgG-assoziierten Erkrankungen, S2k-Leitlinie, 2024

Dank moderner Wirkstoffe leben Menschen mit Multipler Sklerose (MS) heute länger und oft mit weniger Einschränkungen. Mit zunehmendem Alter stellen sich jedoch neue Fragen mit Blick auf Gesundheit und Medikation. Welche Themen spielen dabei speziell in der Beratung in der Apotheke eine Rolle?

Ältere mit Multipler Sklerose: Veränderter Beratungsbedarf in der Apotheke

Mit zunehmendem Alter altert auch das Immunsystem. Besonders deutlich wird dies anhand von Infektionen: Die Analyse eines Patienten-Registers in Deutschland zeigte eine höhere Infektanfälligkeit bei älteren MS-Patienten auf, mit Harnwegsinfekten bei 5,1 % der Patienten ab 65 Jahren im Vergleich zu 2,2 % der Patienten unter 55 Jahren oder Herpes simplex-Infektionen bei 7,6 % ab 65 Jahren versus 3,2 % unter 55 Jahren. Im Rahmen einer immunsuppressiven MS-Therapie könnte das Infektrisiko verstärkt werden.¹

Beratungsschwerpunkte in der Apotheke: Infektionsrisiken

Leitlinie: Empfehlung D2: Verträglichkeit und Sicherheit der MS-Therapie sowie Impfungen adressieren²

Aufklärung: Anzeichen einer Infektion bei älteren Menschen mit MS

Check: Wechselwirkungen mit Blick auf eventuell zusätzliche Immunsuppression

Impulse:

- Impfungen auf dem neuesten Stand?
- Ergänzungsmittel zur Unterstützung?
- Bewegung, Schlaf und ausgewogene Ernährung?

Immunseneszenz: Höheres Infektionsrisiko in fortgeschrittenem Alter

Mit zunehmendem Alter finden sich vermehrt kardiovaskuläre Risikofaktoren wie beispielsweise Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes oder Adipositas zusätzlich zu eventuell bereits bestehenden Risikofaktoren wie Rauchen. Diese erhöhen jedoch nicht nur das Risiko für das Herz-Kreislaufsystem, sondern sie erhöhen auch die Wahrscheinlichkeit für einen progressiven Verlauf der MS, fand eine Untersuchung mit 913 Patienten.³

Beratungsschwerpunkte in der Apotheke: Herz-Kreislauf und Multimedikation

Leitlinie: Empfehlung D29: Zusätzliche kardiovaskuläre Risikofaktoren gerade bei Älteren mit MS (speziell late-onset) im Blick behalten²

Aufklärung: Herz-Kreislauf-Begleiterkrankungen und Multimedikation

Check: Interaktionen zwischen Therapie für MS und Begleiterkrankungen

Impulse:

- Adhärenz für gute Wirksamkeit?
- Kardiovaskuläre Risikofaktoren minimieren (Rauchen, Gewicht)?
- Multimedikation: Mögliche Anpassung mit behandelnden Ärzten abklären?

Komorbiditäten und Polymedikation: Wichtige Ansatzpunkte für Impulse

Darüber hinaus steigt mit der Zahl der Begleiterkrankungen auch die Zahl der notwendigen Medikamente - Polymedikation ist dann ein häufiges Problem, mit erhöhter Gefahr für Wechselwirkungen. In der Betreuung von älteren Menschen mit MS in der Apotheke spielt somit der Interaktionscheck zusätzlich zur Versorgung mit den notwendigen Medikamenten eine besonders wichtige Rolle. In der Beratung kann das Apotheker-Team zudem wichtige Impulse zur Unterstützung der Gesundheit und Lebensqualität der älteren Kunden mit MS setzen.

Weitere Informationen zur MS finden Sie unter <https://www.ms-gateway.de/>

Mit freundlicher Unterstützung der Bayer Vital GmbH

Referenzen:

1: Goereci Y, Ellenberger D, Rommer P, Dunkl V, Golla H, Zettl U, Stahmann A, Warnke C. Persons with multiple sclerosis older than 55 years: an analysis from the German MS registry. J Neurol. 2024 Mar 22. doi: 10.1007/s00415-024-12286-4. Epub ahead of print. PMID: 38517521.

<https://www.livivo.de/doc/M38517521>

2: Hemmer B., Gehring K. et al. Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose, Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen und MOG-IgG-assoziierten Erkrankungen, S2k-Leitlinie, 2024, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der

Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 9.2.2025)

3: Pfeuffer S, Wolff S, Aslan D, Rolfes L, Korsen M, Pawlitzki M, Albrecht P, Havla J, Huttner HB, Kleinschnitz C, Meuth SG, Pul R, Ruck T. Association of Clinical Relapses With Disease Outcomes in Multiple Sclerosis Patients Older Than 50 Years. *Neurology*. 2024 Jul 23;103(2):e209574. doi: 10.1212/WNL.0000000000209574. Epub 2024 Jun 13. PMID: 38870471; PMCID: PMC11244741. <https://www.livivo.de/doc/M38870471>

Referenzen:

Hemmer B., Gehring K. et al. Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose, Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen und MOG-IgG-assoziierten Erkrankungen, S2k-Leitlinie, 2024, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie.